



Bildung für Nachhaltige Entwicklung an Universitäten und Hochschulen – ein aktueller kritischer Überblick

Thomas Potthast & Leonie Bellina (Teil 3)

14. Treffen des Netzwerks
Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern

**Qualifizierung von Hochschuldozierenden für BNE:
Herausforderungen - Wege - Visionen**

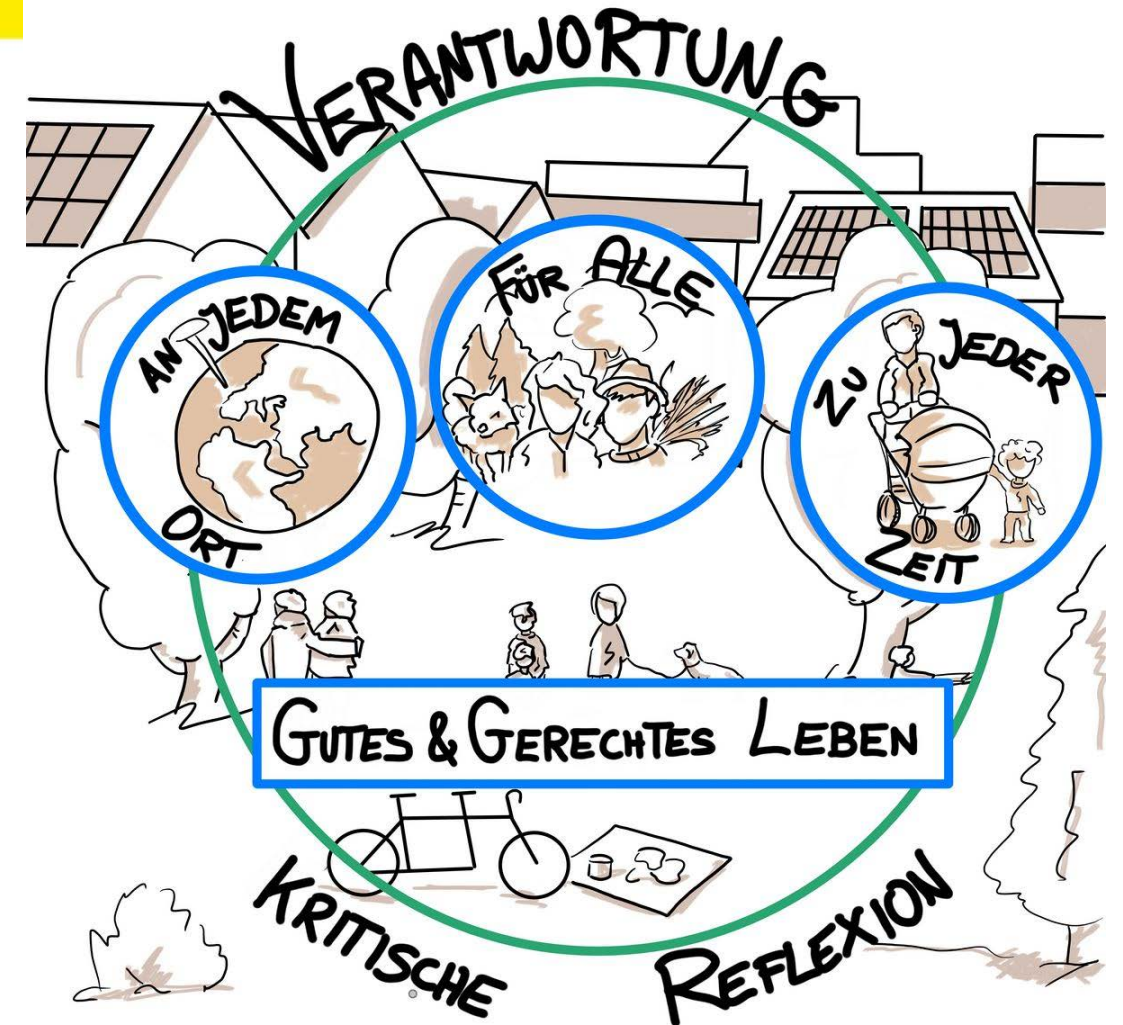
Eichstätt, 31. Januar 2020





Agenda

1. NE an Hochschulen: Wissenschaftsfreiheit als gesellschaftliche Verantwortungsübernahme
2. Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Implementierung in D?
3. BNE vermitteln: Der Ansatz von Hoch-N Lehre Tübingen



Grafik: Marius Albiez



1. NE an Hochschulen – Wissenschaftsfreiheit als gesellschaftliche Verantwortungsübernahme

1. Nichtnachhaltige Situationen stimulieren innovative Forschung und Lehre zu **Ursachen und Lösungsansätzen** <-> interne und externe Motivations-Dimension
2. Hochschulen bilden Menschen aus, die als **künftige Führungskräfte und change agents** – auch hinsichtlich Nachhaltiger Entwicklung – verantwortlich handeln können sollten <-> mittelbare ‚Dienstleistungs‘-Dimension
3. Hochschulen selbst könn(t)en **Vorbilder als Institutionen** sein, die sich im Sinne von Nachhaltiger Entwicklung in allen Tätigkeitsfeldern transformieren <-> institutionelle Vorbild-Dimension

⇒ Sollen Hochschulen sich hieran ausrichten? -> **ja**, vgl. UN 2015: SDG4, DNS 2016/2018, HRK 2018

⇒ Verstößt das gegen Forschungs- und Lehrfreiheit? -> **nein**

2.1 *Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Hintergrund*

- global und national wird die Rolle der Bildung auf dem Weg in eine Nachhaltige Entwicklung betont (SDG 4, vor allem 4.7, UN 2015)

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 2016 (DNS 2016)

„Darüber hinaus gilt es, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gezielt in allen Bildungsbereichen strukturell zu verankern. [...]

BNE vermittelt umfassende Handlungs- und Gestaltungskompetenzen, die die Menschen dazu in die Lage versetzt, sich aktiv an Beteiligungsprozessen zu beteiligen und ihre Zukunft, für sich selbst als auch gemeinschaftlich, zu gestalten.“



(Die Bundesregierung 2016, S. 83f.)

Deutsche
Nachhaltigkeitsstrategie
Neuaufgabe 2016

2.2 *Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Hochschulen*

„Hochschulen sind als Forschungs- und Bildungseinrichtungen zentral für eine nachhaltige Entwicklung. Durch Forschung und Lehre erarbeiten und vermitteln Hochschulen Wissen, Kenntnisse, Kompetenzen und Werte und bilden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und zukünftige Führungskräfte aus.“

Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (BMBF 2017: S. 51)

Deutsche UNESCO Kommission, Programmatik BNE:

Vom Projekt zur Struktur.

Projekte, Maßnahmen und Kommunen

der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (DUK 2014)

2.3 „Vom Projekt zur Struktur“ – Erfolge?

- Zahlreiche innovative Projekte: netzwerk-n; HochN; LeNa, etc.

Impact assessment-Studien:

- FU Berlin Begleitforschung DUK Dekade-2019
Zusammenfassend: Singer-Brodowski et. al. 2018; 2019
Expertinnen-Interviews -> politische Einschätzungen (s.u.)
- Waltner et al. 2018: ESD Indicator for Teacher Training and the National Monitoring for ESD Implementation in Germany (66,935 TTs with possible ESD relevance)
-> “indicators only show a possible path for ESD indicator development. A comprehensive set of ESD indicators should also focus on the micro or output (e.g., ESD competencies) level“
- Fachforum Hochschule: Zwischenbericht 2019 -> gemischte Bilanz

2.4 Hochschulen & BNE Empfehlungen (Etzkorn 2019)

1. Hochschulpolitische Steuerungsinstrumente aktiver nutzen
2. Whole Institution Approach als Organisationsform an Hochschulen etablieren
3. Leitbilder im Kontext Nachhaltigkeit zur Sichtbarmachung des eigenen Hochschulprofils entwickeln
4. Inter- und transdisziplinäre sowie transformative Forschung fördern
5. Unterschiedliche Förderformate für Forschung und Lehre im Kontext von Nachhaltigkeit etablieren und langfristig sichern
6. Bedeutung von Hochschullehre durch neue Anreizsysteme aufwerten
7. Weiterbildung zu BNE für Hochschulangehörige anbieten
8. Internationalisierung von Hochschulen mit Nachhaltigkeitsbestrebungen zusammendenken und Synergien schaffen
9. Bestehende Narrative verstehen, neue Narrative entwickeln

2.5 „Vom Projekt zur Struktur“ – *Kein Durchbruch!*

Gründe:

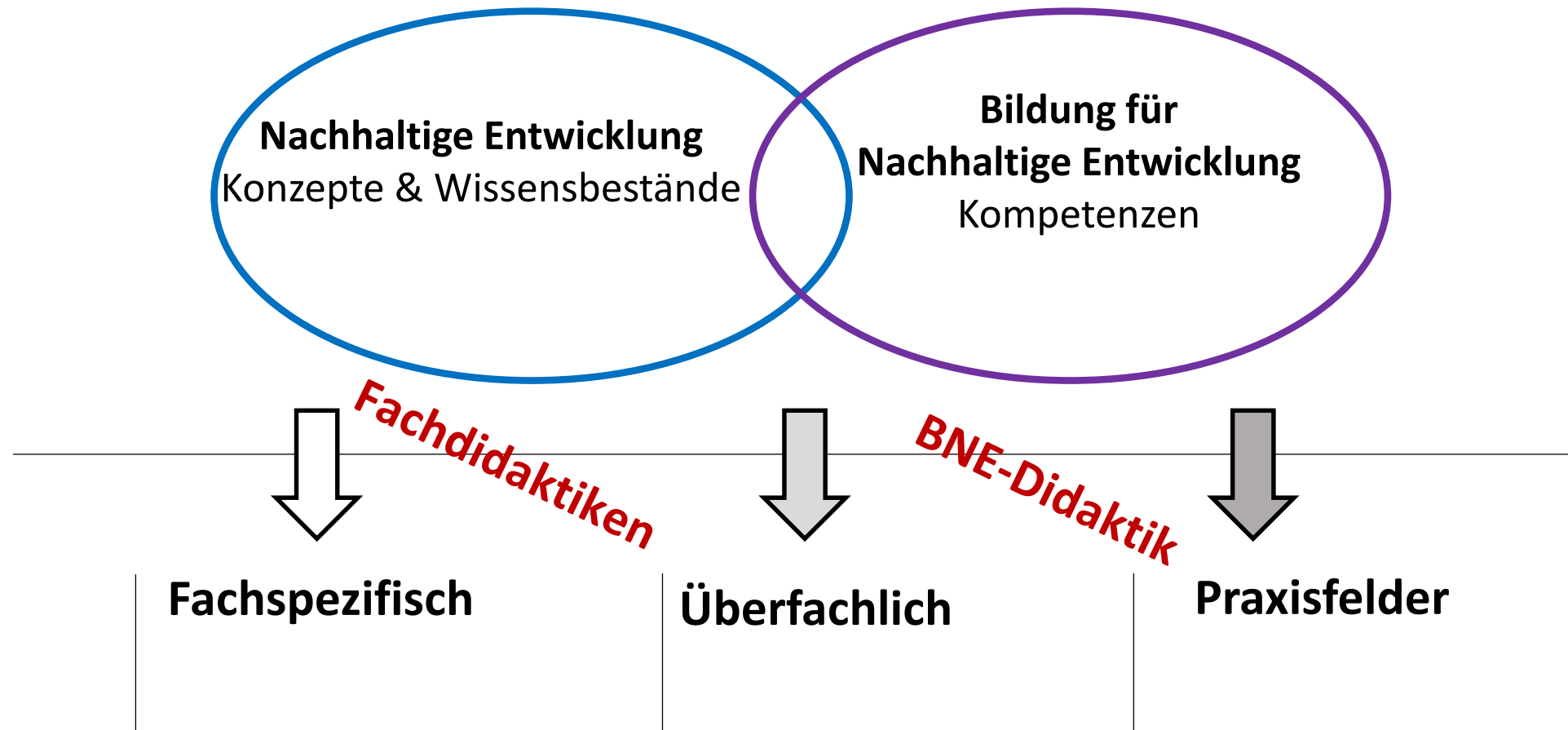
- „Projektitis“ der F&L-Förderung in EU, Bund, Ländern, Kommunen!
- Verschiebung der Verantwortung für Strukturen nach ‚unten‘...
- Strukturprobleme des Bildungsförderalismus in D
- BNE als Querschnittsperspektive, nicht als Fach: Strukturprobleme der Interdisziplinarität
- BNE als Handlungsperspektive: Strukturprobleme der Transdisziplinarität in der nicht-akademischen Praxis

2.6 Ausgangslage Hochschul-BNE



Der Leitfaden „BNE in der HS-Lehre“ greift zentrale Orte für Implementierung und Verstetigung von BNE auf und bietet Lehrenden verschiedene Zugänge – „Portale“ – mit konkreten Tools, um BNE vor Ort zu erweitern

2.7 Abgrenzung /Kooperation/Synergien?





3. BNE-Werkstatt

Impulse aus dem BMBF Projekt Hoch N – Arbeitspaket Lehre

Autor*innen des Leitfadens: Leonie Bellina, Merle Tegeler,
Prof. Dr. Thomas Potthast, Prof. Dr. Georg Müller-Christ
Für alles Folgende vgl. Bellina et al. 2018

Projekt HochN: Nachhaltigkeit an Hochschulen entwickeln – vernetzen – berichten



- **11 deutsche Hochschulen** forschen gemeinsam im HOCH^N-Verbund
- Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- **Ziel:** Nachhaltige Entwicklung in der deutschen Hochschullandschaft fördern: Implementierung – Verstetigung - Vernetzung
- www.hoch-n.org

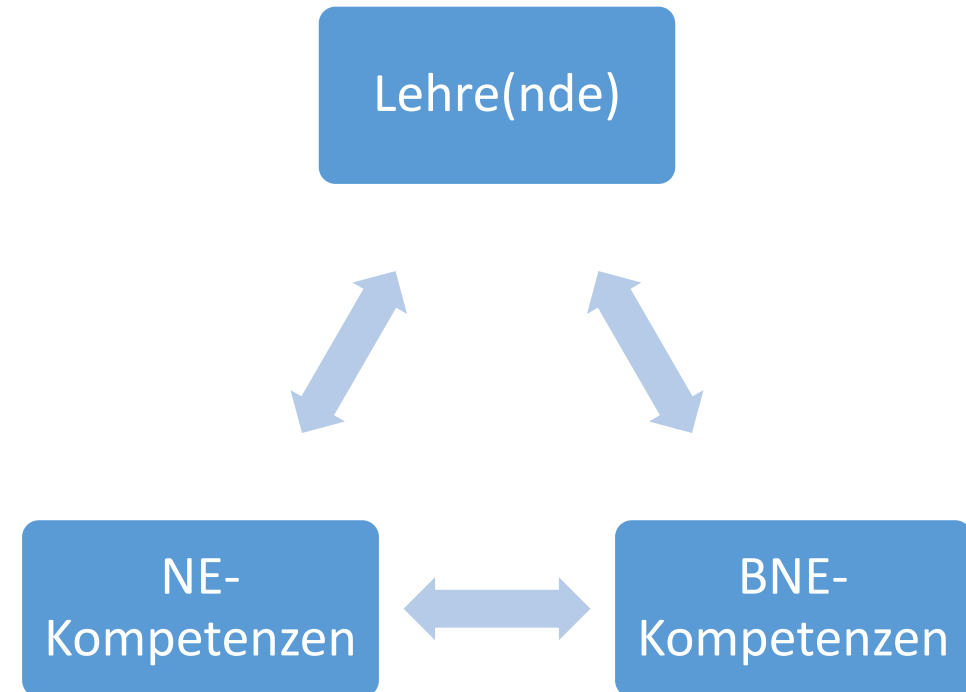
Handlungsfelder:
Governance, Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb,
Nachhaltigkeits-Berichterstattung

Länder- und Hochschul-übergreifender Ansatz

**HochN-Lehre richtet sich an:
-> Hochschul-Lehrende**

- Verschiedene ‚Statusgruppen‘
- Wenig bis viel Lehrerfahrung
- Meist fachspezifisch lehrend
- Oft ohne bzw. wenig HS-
didaktische/ pädagogische Aus-
oder Weiterbildung

->alle Hochschulformen/-größen



Lehrende brauchen sowohl NE-Kompetenzen als auch BNE-Kompetenzen, um Studierenden den Erwerb von ersteren (oder beiden, z.B. in der Lehrendenbildung) zu ermöglichen.

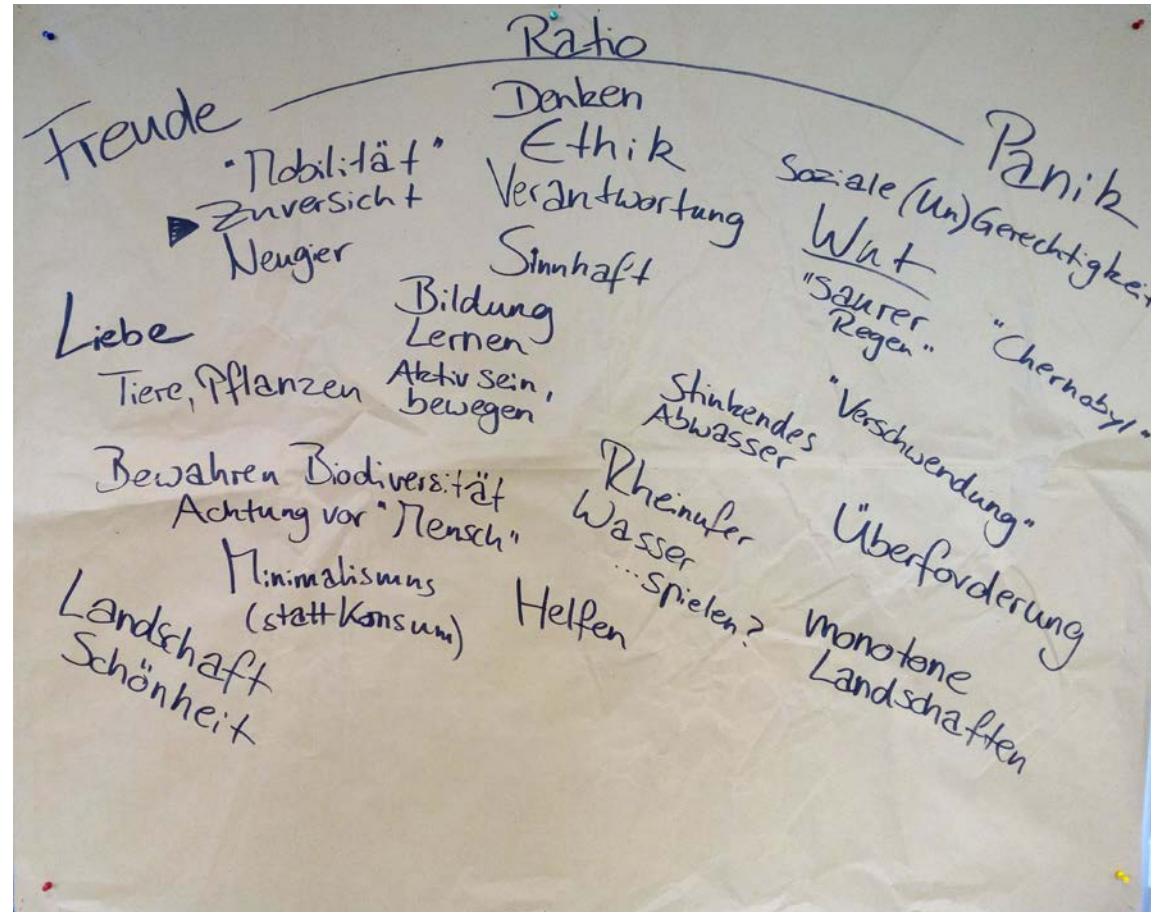


Elemente der Weiterbildungen/BNE-Werkstatt für Hochschullehrende

- 1. Individuell:** Persönlicher Bezug, Motivation, emotionale Bindungen an Nachhaltigkeitsthemen; NE im eigenen Lebensalltag
- 2. Praktisch:** Systematische Integration von BNE in die eigene Lehre: Tools aus dem Leitfaden auf eine eigene Lehrveranstaltung anwenden
- 3. Professionell-persönlich:** BNE-Didaktik/Methodik und Selbstverständnis als Lehrende*r; Rollenwechsel, Unsicherheiten, Chancen...
- 4. Gemeinsam:** Peer learning!



1. Individuell: persönlicher Bezug zu NE



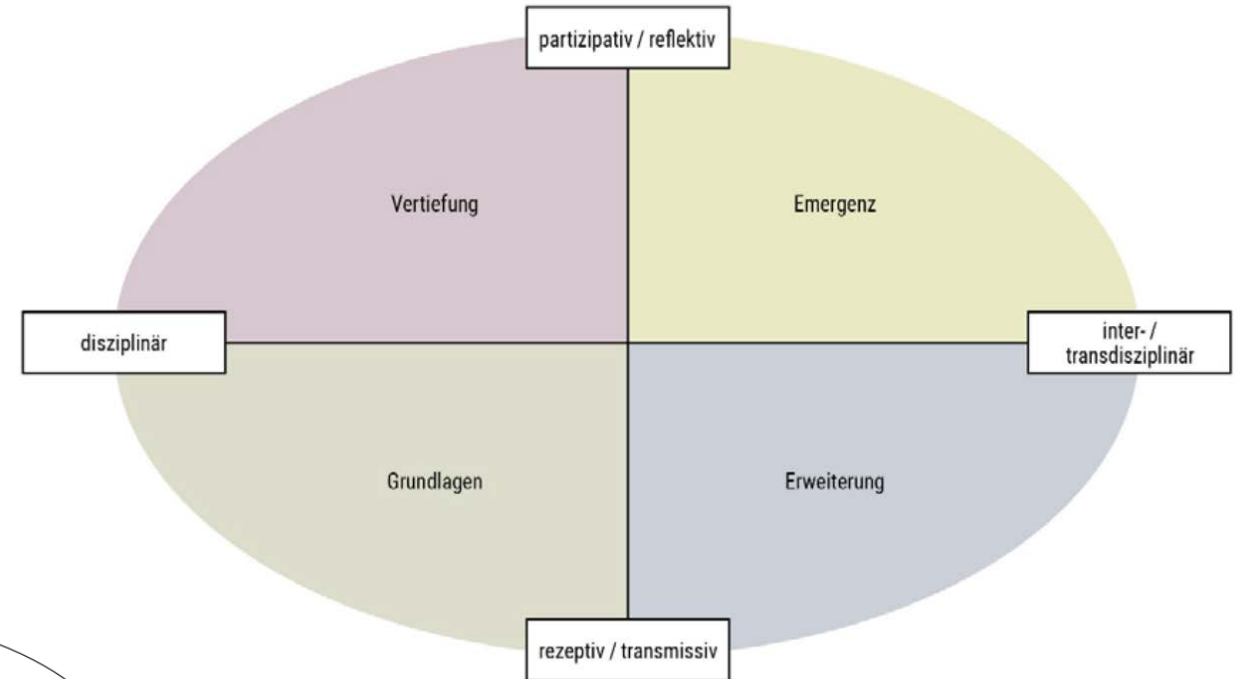
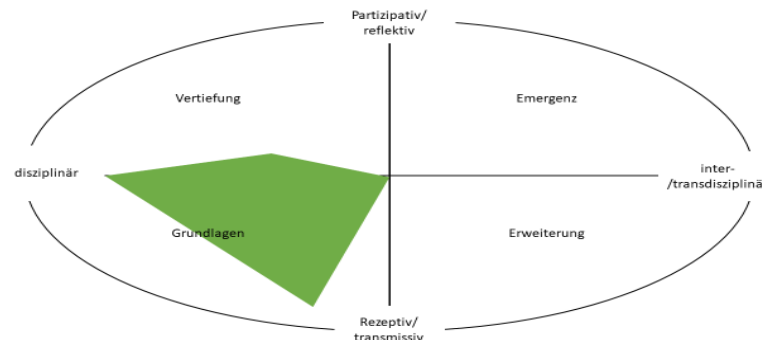
2. Praktisch: systematische Integration von BNE in die eigene Lehre

- A) Didaktische Entwicklungsräume der Hochschullehre: die eigene LVA und ihre Möglichkeiten/Grenzen einordnen
- B) Integrationslevel (Ambitionsniveaus) für BNE: verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung von BNE
- C) Kernelemente der H-BNE: ein Orientierungsrahmen
- D) Lehrplanung mit dem Orientierungsrahmen: die Kernelemente in ein Gesamt(lehr)konzept integrieren
- E) Knowing-Acting-Being als Dimensionen kompetenzorientierter BNE
- F) BNE-Didaktik&Methodik: Lehrgestaltung & neue Rollen

A) Didaktische Entwicklungsräume für BNE

- Darstellung des Möglichkeitsraumes der akademischer Lehre
- Aufteilung nach der Art und Weise der Wissensvermittlung, sowie der disziplinären Verortung
- Einordnung der Räume in Grundlagen, Vertiefung, Erweiterung und Emergenz

Ziel: Darstellung von Lehrveranstaltungen als Strukturbeispiel



Der Möglichkeitsraum für BNE (Quelle: eigene Darstellung)



B) Unterschiedliche Gestaltungsräume: 3 Integrations-Level von BNE

Lehrkontext Integrationslevel	Überfachliches Angebot - ÜA	Lehrveranstaltung LVA	Studienprogramm SP	Andere Lernorte AL
X: „Vision“	***	***	***	„offene Hochschule“
C: „umgebaut“ Reorientierung der Lehre	BNE als Gesamtkonzept wird umgesetzt Forschendes Lernen an aktuellen NE-Fragestellungen, inter- & transdisziplinäre Projekte Strukturelle Integration & Verstetigung von BNE; deutliche administrative Veränderungen			
B: „eingewebt“ Integration in Lehre	BNE wird integriert Vertieftes Lernen zu NE, didaktisch/methodische Veränderung „offizielle“ Ermöglichung von BNE; moderater administrativer Aufwand			
A: „hinzugefügt“ Ergänzung zur Lehre	(Fach-)Lehre wird durch (B)NE ergänzt NE-bezogenes Lernen wird möglich In Eigeninitiative umsetzbar; kaum administrative Hürden			

Taxonomie der Integrationslevel im Überblick. Quelle: eigene Darstellung

Jedes „Integrationslevel“ hat charakteristisch Möglichkeiten und Grenzen & benötigt unterschiedliche Maße an Ressourcen sowie weniger bis viel Unterstützung aus dem Bereich Governance



C) Kernelemente der Hochschul-BNE: ein Orientierungsrahmen

Warum & Wofür: Orientierung	Begründung	<p>Systematisierung BNE-spezifischer Elemente</p> <p>Schnittstellen im Curriculum-Design für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration in fachspezifische Lehre • Neukonzeption BNE-Lehre
	Ziele	
Was: Lernbereiche	Inhalt	
	Wissenschaft	
	Ethik	
	Partizipation	
Wie: Lehren und Lernen	Didaktik & Methodik	
	Wohin: Weiterentwicklung	
Capacity Building		
Qualität		

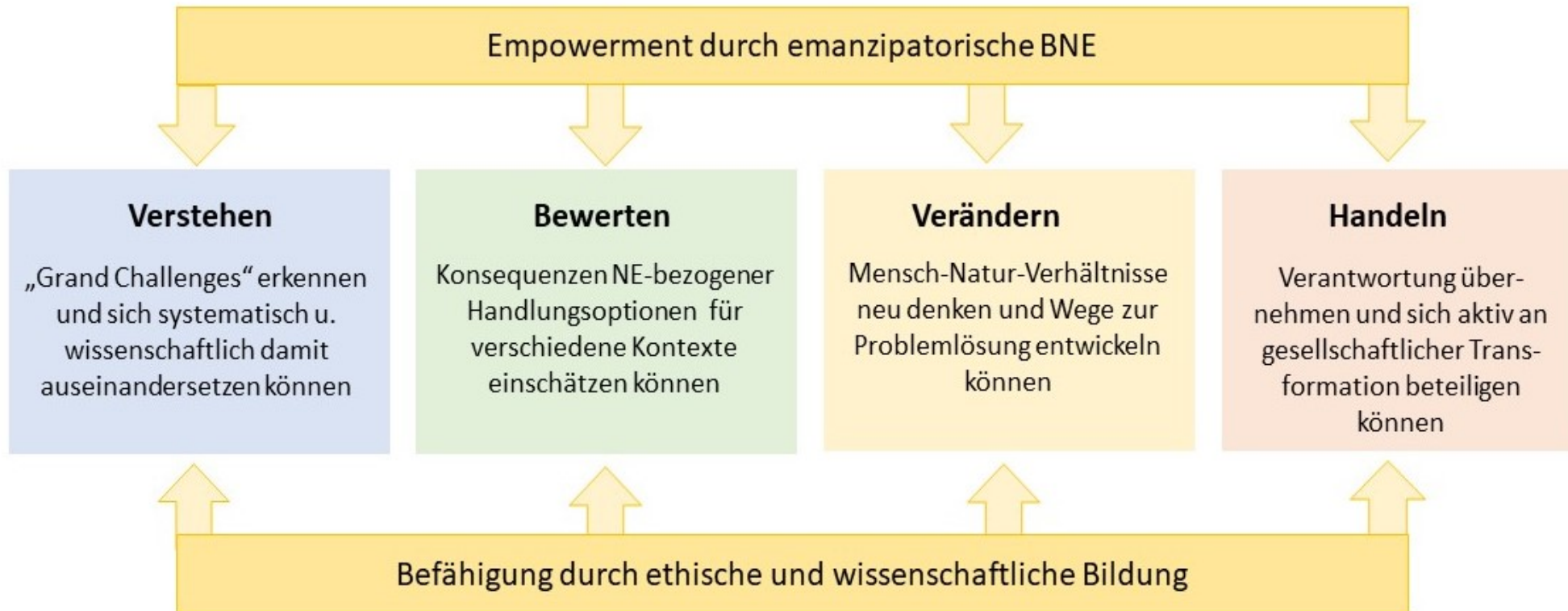


C) Kernelemente der Hochschul-BNE: ein Orientierungsrahmen

Warum & Wofür: Orientierung	Begründung	NE braucht Bildung - BNE ist ein Bildungskonzept dafür
	Ziele	NE braucht besondere Kompetenzen
Was: Lernbereiche	Inhalt	NE braucht eigene Lehr-Inhalte
	Wissenschaft	NE braucht neue Methoden
	Ethik	NE braucht „ethical literacy“
	Partizipation	NE braucht Zusammenarbeit und Teilhabe
Wie: Lehren und Lernen	Didaktik & Methodik	BNE braucht transformative Lehr-Lern-Umgebungen
Wohin: Weiterentwicklung	Evaluation	BNE braucht neue Evaluationsformen
	Capacity Building	BNE braucht besondere Lehr-Kompetenzen
	Qualität	BNE braucht Qualitätsmanagement



Ziel von BNE: „Change Agent“ sein können





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Alle HochN-Leitfäden stehen open-source zum Download zur Verfügung

www.hochn.org

Universität Tübingen

Leonie Bellina & Thomas Potthast
Internationales Zentrum für Ethik
in den Wissenschaften

leonie.bellina@izew.uni-tuebingen.de

potthast@uni-tuebingen.de

Universität Bremen

Merle Tegeler & Georg Müller-Christ

tegeler@uni-bremen.de

gmc@uni-bremen.de



Literatur 1/2

- Bellina, Leonie Merle K. Tegeler, Georg Müller-Christ & Thomas Potthast: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre (Betaversion). BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen 2018, 94 S. online: <https://www.hochn.uni-hamburg.de/-downloads/handlungsfelder/lehre/hoch-n-leitfaden-bne-in-der-hochschullehre.pdf>
- BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung, Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung: Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung 2017. <https://www.bne-portal.de/de/nationaler-aktionsplan>
- Etzkorn, Nadine: Executive Summary: Hochschulen als Leuchttürme für Bildung für nachhaltige Entwicklung – Auf dem Transformationspfad die Strahlkraft erhöhen. Berlin 2019. https://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/Experteninterviews_Executive_Summaries_Hochschulen_0.pdf
- DNS – Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/eine-strategie-begleitet-uns/die-deutsche-nachhaltigkeitsstrategie>, dort liegen vor DNS 2016; Aktualisierung 2018
- DUK – Deutsche UNESCO Kommission: *Vom Projekt zur Struktur. Projekte, Maßnahmen und Kommunen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“* Bonn 2014. <https://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/DUK%20-%20Vom%20Projekt%20zur%20Struktur.pdf>
- HRK – Hochschulrektorenkonferenz: Für eine Kultur der Nachhaltigkeit – Empfehlung der 25. HRK-Mitgliederversammlung vom 6.11.2018. <https://www.hrk.de/positionen/beschluss/detail/fuer-eine-kultur-der-nachhaltigkeit/>
- Jonas, Hans: *Das Prinzip Verantwortung – Versuch einer Ethik für die technische Zivilisation*. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1979.



Literatur 2/2

- Ott, Konrad: *Ipsa Facto – Zur ethischen Begründung normativer Implikate wissenschaftlicher Praxis*. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1997.
- Potthast, Thomas: Potthast, Thomas: Ethics and Sustainability Science beyond Hume, Moore and Weber – Taking Epistemic-Moral Hybrids Seriously. In: Meisch, Simon, Johannes Lundershausen, Leonie Bossert & Marcus Rockoff (eds.): *Ethics of Science in the Research for Sustainable Development*. Nomos, Baden-Baden 2015: 129-152.
- Singer-Brodowski, Mandy, Antje Brock, Nadine Etzkorn & Insa Otte: Monitoring of education for sustainable development in Germany – insights from early childhood education, school and higher education, *Environmental Education Research*, 25:4 (2018/19), 492-507, DOI: 10.1080/13504622.2018.1440380
- Singer-Brodowski, Nadine Etzkorn & Theresa Grapentin-Rimek: *Pfade der Transformation. Die Verbreitung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im deutschen Bildungssystem*. Verlag Barbara Budrich, Leverkusen-Opladen 2019.
- UN – United Nations: *The Sustainable Development Goals*, United Nations, New York 2015.
<https://sustainabledevelopment.un.org/sdgs>
- UNCED – United Nations Conference on Environment and Development: *Our Common Future*.
<http://www.un-documents.net/our-common-future.pdf>
deutsche Ausgabe = Hauff, Volker (Hrsg.): *Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung*. Eggenkamp Verlag, Greven 1987
- Vogt, Markus: *Ethik des Wissens*. Oekom, München 2019.
- Waltner, Eva-Maria, Werner Rieß & Antje Brock: Development of an ESD Indicator for Teacher Training and the National Monitoring for ESD Implementation in Germany. *Sustainability* 10 (2018) 2508,
<http://dx.doi.org/10.3390/su10072508>